Pathologie 2023 · 44 (Suppl 3):S235–S236
https://doi.org/10.1007/s00292-023-01224-2
Angenommen: 10. August 2023
Online publiziert: 4. Oktober 2023
© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023

Bericht der Arbeitsgemeinschaft für Gastroenteropathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie

Jens Neumann[1] · Alexander Quaas[2]

[1] Pathologisches Institut, Medizinische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland

[2] Institut für Pathologie, Uniklinik Köln, Köln, Deutschland

Die zweiteilige Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Gastroenteropathologie fand am 01. Juni 2023 im Rahmen der 106. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie (DGP) in Leipzig statt. Die erste Sitzung umfasste Beiträge zu Leber- und Pankreaserkrankungen sowie Vorträge zur Pathologie des oberen Gastrointestinaltrakts. Die zweite Sitzung hatte einen thematischen Schwerpunkt zu Erkrankungen des unteren Gastrointestinaltraktes und des Pankreas. Aus den eingesandten Abstracts wurden 14 Beiträge für eine Präsentation als Kurzvortag und 24 für eine Posterpräsentation ausgewählt. Sowohl die 2 Sitzungen der AG Gastroenteropathologie am Donnerstag als auch die Postersessions am darauffolgenden Freitag waren sehr gut besucht und die Diskussion der hochwertigen Vorträge und Poster, die sowohl konventionelle Histomorphologie als auch molekularpathologische Methoden umfassten, war lebhaft.

Als Gastrednerin konnte Frau Prof. Dr. Julia Mayerle (Medizinische Klinik II, LMU Klinikum, München) gewonnen werden, die über das Thema „Differentialdiagnose Autoimmunpankreatitis – wie nähert sich der Kliniker der Diagnose?" referierte. Im Rahmen des mitreißenden Vortrags (**Abb. 1**) hat Frau Prof. Mayerle die klinische Herangehensweise bei Verdacht auf das Vorliegen einer autoimmunen Pankreatitis und den Stellenwert der histopathologischen Biopsiediagnostik ausführlich und anhand klinischer Fallbeispiele praxisnah dargelegt. Im Rahmen der umfangreichen und lebhaften Diskussion wurde immer wieder die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen klinisch tätigen Kolleg*innen und der Pathologie betont.

Abb. 1 ◄ Gastvortrag Prof. Julia Mayerle (© Leßmann 2023, mit freundl. Genehmigung)

QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung anlässlich der Jahrestagung wurde von Prof. Dr. Neumann und Prof. Dr. Quaas kurz über die Aktivitäten und Schwerpunktsetzungen des vergangenen Jahres berichtet. Insbesondere wurde über das Herbsttreffen der Arbeitsgemeinschaft am 15.10.2022 berichtet, welches eine gelungene Mischung aus wissenschaftlichen Vorträgen zu verschiedenen Themen der gastrointestinalen Pathologie und der virtuellen Mikroskopie und Diskussion ungewöhnlicher oder schwieriger Fälle war. Zudem wurde ein kurzer Überblick über den aktuellen Stand der insgesamt 16 Leitlinien, an denen die Mitglieder das AG Gastroenteropathologie beteiligt sind, gegeben. Am Ende der Mitgliederversammlung wurde vom Plenum beschossen, dass Ende 2023 oder Anfang 2024 erneut ein Herbst- bzw. Wintertreffen der AG stattfinden soll. Das Treffen soll, wenn möglich, als Hybridveranstaltung stattfinden. Als Veranstaltungsort wurde München vorgeschlagen.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. Jens Neumann
Pathologisches Institut, Medizinische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München
Thalkirchner Str. 36, 80337 München, Deutschland
jens.neumann@med.uni-muenchen.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. J. Neumann und A. Quaas geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Für diesen Beitrag wurden von den Autor/-innen keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

The supplement containing this article is not sponsored by industry.

Arbeitsgruppe Junge Pathologie – der Nachwuchs stellt sich vor

Mit ihrem umfangreichen Förderprogramm sowie der Gründung der **AG Junge Pathologie** unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Pathologie (DGP) eine nachhaltige Ausrichtung der Pathologie für die Zukunft.

Durch die Aktivitäten der AG sollen **Studierende und Berufseinsteiger*innen für das Fach begeistert** und neue Ideen entwickelt werden, die frischen Wind in eines der wichtigsten interdisziplinären Fächer bringen.

Prof. Philipp Jurmeister und Dr. Stefanie Bobe, die beiden Ansprechpersonen der **AG Junge Pathologie**, haben in ihrem Beitrag mehr über **Angebote für Nachwuchs-Patholog*innen** sowie über **Gründung und Ziele der AG** zusammen getragen:

QR-Code scannen und den Beitrag online lesen

Den Beitrag lesen Sie **kostenfrei nach einmaliger Registrierung** auf der Webseite der Zeitschrift „Forum“:
https://www.springermedizin.de/forum/9201342